

Ausgabe
2 | 3
2022

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 15

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 16 - 24

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 23 - 29

»» Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.**

EPHESER 4,26

Monatsspruch FEBRUAR 2022

JAHRESLOSUNG

2022



JOHANNES 6,37

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.

Foto: Stefan Lotz

Von dem großen Theologen des 20. Jahrhunderts, Karl Barth, wird eine Anekdote berichtet: Eine Frau sprach ihn nach einem Gottesdienst an, in dem er über das ewige Leben gepredigt hatte. „Verehrter Herr Professor Barth, Sie als großer Theologe müssen es doch wissen: Werde ich im Jenseits meine Lieben wiedersehen?“ Darauf Karl Barth: „Ja, aber die anderen auch!“

Es ist nicht überliefert, mit welchem Gesichtsausdruck die Dame reagierte. Vermutlich hat sie verblüfft, vielleicht auch ein wenig unglücklich ausgesehen. Wer weiß, wer alles vor ihrem inneren Auge stand!

Die Frage, wer am Ende bei Gott angenommen wird und wer nicht oder ob vielleicht doch alle, diese Frage hat die Menschen schon zur Zeit des Neuen Testaments beschäftigt. Das Matthäusevangelium mit seinem Gleichnis

von den klugen und törichten Jungfrauen vertritt eine „harte“ Linie: Die zehn törichten Jungfrauen, die kein zusätzliches Öl für ihre Lampen bereit-hielten, falls der Bräutigam sich verspätet, müssen vor der Tür bleiben. Matthäus spricht sogar drohend von „Heulen und Zähneklappern“, das über die kommen wird, die nicht zugelassen werden (Matthäus 25,1-13). Das Johannesevangelium lässt die Frage offener. Denn obgleich hier Jesus als Weg und Wahrheit (Johannes 14,6) beschrieben wird, so heißt es bei Johan-nes auch, dass Jesus nicht gekommen ist, die Welt zu richten, sondern zu retten (Johannes 3,17).

Die Jahreslosung 2022 ist, wie man sieht, keine leichte Kost. Sie tröstet, aber sie spricht im Hintergrund die große Thematik von Gericht und Gnade an. Das Wort vom „abweisen“ stellt in unserer Zeit zudem aktuelle Bezüge her: Flüchtlinge und Migranten werden an den Grenzen der EU abgewiesen. Die Corona-Auflagen führen dazu, dass Besuche in Krankenhäusern und Altenheimen nur unter hohen Auflagen möglich sind. Die Einreise in viele Länder ist nicht oder nur mit hohen Hürden möglich. Und die Stimmung in der Gesellschaft und auch in den Kirchen ist voller Spannung, oft gereizt, müde oder wütend. Was soll man mit Gericht und Gnade anfangen? Ein Ort zum Ausruhen und Kraftschöpfen wäre gut.

Und zwar ein Ort, zu dem wir ohne Auflagen zugelassen sind, ohne mit Mas-ke vor dem Gesicht und beschlagener Brille Bescheinigungen und unseren Personalausweis hervorkramen zu müssen.

Es wäre sicher ein bisschen zu schlicht gedacht, sich den Himmel als einen Ort ohne Masken und ohne Zutrittsbescheinigungen vorzustellen. Aber die Richtung dieser Sehnsucht stimmt schon. Der Himmel ist unser Heimatland, aus dem wir stammen und zu dem wir zurückkehren. Die Einlassbeschrän-kung, die es dort gibt, kann man wohl so beschreiben: Wer mit ganzem Her-zen auf Gott vertraut und sich wünscht, dorthin zurückzukehren, der wird nicht abgewiesen.

Horst Gorski,
Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD
und Leiter des Amtes der VELKD

Projektchor - Zweiter Versuch!

Im Gemeindebrief Dezember 2019/Januar 2020 veröffentlichten wir diesen Aufruf:

„Chorprojekt 2020 - Wir suchen Sängerinnen und Sänger - geübte und ungeübte - sowie Menschen, die ein Instrument spielen (z. B. Gitarre, Keyboard, Schlagzeug), um gemeinsam Lieder für den ökumenischen Pfingstgottesdienst am Montag, den 1. Juni 2020 einzuüben. Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Unterstützt werden wir dabei von Chorleiterin Monika Tallen und ihrem Chor aus Emlichheim, sowie von Sven Scheffels für die musikalische Begleitung. Die genauen Probertermine sind in Vorplanung und stehen aktuell noch nicht fest. Haben wir Ihr / Euer Interesse geweckt? Dann melden Sie sich / meldet Euch schon jetzt bei Ingo Derks. - Der Musikausschuss“

Wir hatten dann zusammen mit Eva-Maria Franke, Monika Tallen und Sven Scheffels passende Lieder ausgesucht. Diese Lieder haben wir in mehreren Stimmen auf CD aufgenommen und mit den Noten an alle Interessierte verteilt. Dann ist es aber leider nicht mehr zu dem Gottesdienst gekommen. Warum, ist uns allen bekannt, Corona hat einen Strich durch unseren Plan gemacht.

Die Kirchenräte beider Gemeinden haben in ihrer gemeinsamen Sitzung angeregt, dieses Projekt noch einmal für 2022 in Angriff zu nehmen. Kurz vor Weihnachten fand ein Treffen mit Monika Tallen und Sven Scheffels statt. Beide waren gerne bereit noch einmal einen Versuch zu starten.

Somit planen wir für den Open Air-Gottesdienst am Pfingstmontag, die musikalische Umrahmung durch den Projektchor mit Unterstützung der Band von Sven Scheffels und mit dem Chor von Monika Tallen und natürlich mit EUCH ALLEN durchzuführen. Wir gehen einfach davon aus, dass ein Gottesdienst im Freien auf jeden Fall stattfinden kann, nach allem was wir heute wissen.

Es gibt nach wie vor noch die WhatsApp-Gruppe „Chorprojekt 2020“; allerdings haben sich in der Zwischenzeit viele aus der Gruppe verabschiedet. Es wäre toll, wenn wieder so viele teilnehmen wollen und dieses Projekt unterstützen möchten. Meldet euch einfach bei Monika Tallen, Sven Scheffels, Heike Gövert oder Ingo Derks, damit wir Euch wieder in die Gruppe einfügen können.

Dort werden wir dann berichten wie es weitergeht. Ob und wann wir uns treffen und welche Lieder wir singen möchten. Also, wir freuen uns auf Euch! Meldet euch! Danke!

Für das Orga Team
Ingo Derks

Gottesdienstplan Februar—März 2022

Sonntag, 06.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	P. Plawer, Nordhorn	Türkollekte: Schuldnerberatung Synodalverband
Sonntag, 06.02 10Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Sozialcafé Lichtblock in Emden
Sonntag, 13.02 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Ev. Minderheitskirchen
Sonntag, 20.02 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Frauenkreis

Sonntag, 20.02 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. A. du Plessis, Georgsdorf	Türkollekte: Palliativstation Bürgerhilfe Emlichh.
Sonntag, 27.02 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	P. Teunis, Hoogstede	Türkollekte: Sachkosten übergemeindliche Jugend Arbeit (Synode)
Freitag, 04.03 15 Uhr	Reformierte Kirche Ökumenisch	Team Weltgebetstag	Kollekte: Weltgebetstag
Sonntag, 06.03 10 Uhr	Reformierte Kirche Abendmahl	Pn. Sielemann-Schulz, Nordhorn	Türkollekte: Hoffnung für Osteuropa
Sonntag, 06.03 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Grenzbote (Synode)
Sonntag, 13.03 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Posaunenchor
Sonntag, 20.03 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Ln. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Seniorentreff

Sonntag, 20.03 10 Uhr	Reformierte Kirche Kirchenkaffee	Pn. Franke	Türkollekte: Migrationsberatung des Ev.-Diakonischen Werkes
Dienstag, 22.03 19:30 Uhr Pass. Andacht	Altreformierte Kirche ökumenisch	Team	
Sonntag, 27.03 10 Uhr	Altreformierte Kirche Laar	Pn. Franke	Türkollekte: Brückenschlag e.V. Emlichh.
Dienstag, 29.03 19:30 Uhr Pass. Andacht	Reformierte Kirche ökumenisch	Team	
Sonntag, 03.04 10 Uhr	Reformierte Kirche	P. Düselder, Nordhorn	Türkollekte: Diakoniestiftung Gemeinsam helfen
Sonntag, 03.04 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Verfolgte Christen (Synode)
Dienstag, 05.04 ! 9:30 Uhr, Pass. Andacht	Katholische Kirche ökumenisch	Team	

Hinweise zu weiteren Gottesdiensten

- 20. März (altreformiert) – Lianne Zwaferink-Wemmenhove leitet ihren Prüfungsgottesdienst zum Abschluss ihrer Zurüstung als Ältestenpredigerin im Ehrenamt; am Tag vorher, 19. März, findet die mündliche Prüfung statt.
- 2. - 8. April – Pastorin Franke hat Urlaub.

Die Kollekte anlässlich der drei Passionsandachten wird noch festgelegt.



Frauen aus England, Wales und Nordirland haben den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet. Zu einem ökumenischen Gottesdienst am 4. März 2022 um 15 Uhr in der ev.-reformierten Kirche laden wir herzlich ein. (fm)

Hinweise zu den Kollekten

6. Februar – Schuldnerberatung (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für die Schuldnerberatung unseres Diakonischen Werkes im Synodalverband. Ratenzahlungen wird abgeklemmt und gleichzeitig auch das Selbstwertgefühl und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein Kreislauf, aus dem immer mehr Betroffene ohne Unterstützung nicht herauskommen. Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes leistet einen wichtigen Beitrag für ratsuchende Menschen, prüft teure Handyverträge und unsichere Beschäftigungsverhältnisse: Überschuldung ist weit verbreitet heutzutage.



6. Februar 2022 - Sozialcafé Lichtblick in Emden (altreformiert)

Das Café Lichtblick ist eine Anlaufstelle der Ev. altreformierten Gemeinde Campen/Emden, wo Menschen Gemeinschaft erleben und Beratung in persönlichen Lebenslagen finden können. „Seitdem wir das Café als Anlaufpunkt für Gemeinschaft und Beratung anbieten, begegnen wir den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Lebenskrisen, die für manch einen kaum vorstellbar sind.“



Manche Gäste schnuppern erst einmal, ob wir ihnen Geborgenheit und Vertrauen bieten, andere rufen gezielt an, um das ganz persönliche Gespräch zu vereinbaren. Die Menschen sind dankbar für die leibliche und geistige/zunehmend auch geistliche Stärkung und Begleitung. Immer häufiger werden Glaubensfragen angesprochen und die Kirche als Gebets- und Ruheort aufgesucht. Wir sind sehr dankbar für diese fruchtbringende Arbeit, die durch die Unterstützung unserer Kirche und mit den Spenden einzelner Gemeinden erst möglich ist.“

13. Februar 2022 – Minderheitskirchen (reformiert)

Minderheiten haben es nicht selten schwer in ihrem Umfeld. Das gilt auch für evangelische Kirchen, die in Ländern Europas eine konfessionelle Minderheit darstellen. Nicht selten haben sie mit Behinderungen und auch Einschränkungen zu tun, die uns in Deutschland fremd sind. Aufgrund ihrer geringen finanziellen Möglichkeiten können sie manche Aufgaben im Bereich der Diakonie und in der Gemeindegarbeit nicht aus eigener Kraft bewältigen



20. Februar 2022 - Frauenkreis (reformiert)



27. Februar 2022 - Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit (Synode; altreformiert)

Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.



6. März 2022 - Hoffnung für Osteuropa (reformiert)

Auch wenn die Corona Pandemie die Länder Osteuropas unterschiedlich hart getroffen hat, ist das Ausmaß der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schäden enorm. Vor diesem Hintergrund will „Hoffnung für Osteuropa“ Hilfe zur Selbsthilfe leisten und fördert deshalb den Aufbau langfristiger Strukturen in der Kirche und Diakonie. So entstehen Arbeitsplätze im sozialen Bereich, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden fortgebildet.

6. März 2022 - Grenzbote (Synode; altreformiert)

Der Grenzbote ist eine Zeitschrift der Ev.-altreformierten Kirche und enthält Informationen und Veranstaltungen aus den Gemeinden und der kirchlichen Welt. Es erscheinen Berichte von den Synoden und Stellungnahmen zu theologischen und allgemeinen Themen. Seit 2019 wird den Gemeinden der Grenzbote kostenlos als Monatsausgabe zur Verfügung gestellt. Reihum werden Hauptamtliche mit der Schriftleitung betraut. Um dieses Angebot an die Gemeinden finanzieren zu kön-



13. März 2022 – Posaunenchor (reformiert)

Die Kollekte für den Posaunenchor wird für die Pflege der Instrumente und die Beschaffung des Notenmaterials verwendet.



20. März 2022 - Kirchen helfen Kirchen (reformiert)

Seit vielen Jahren unterstützt das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ bedürftige Kirchen und ihre Einrichtungen in aller Welt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Kirchen aus dem unierten und reformierten Teil der Ökumene. Gefördert werden Projekte der sozialdiakonischen sowie pastoralen Arbeit, der theologischen Fortbildung sowie der ökumenischen Begegnung.

20. März 2022 – Seniorentreff (altreformiert)

Da sich der Seniorentreff in der Corona-Zeit nicht versammeln konnte, hatte er keine Einnahmen. Die Kasse ist leer. Für Nachrufe von Verstorbenen, für Redner außerhalb der Gemeinde usw. fehlt das Geld. Der Seniorentreff hofft auf baldige Möglichkeiten, sich wieder regelmäßig zu versammeln, um die wichtigen Kontakte zu ermöglichen.

27. März 2022 - Brückenschlag e.V. in Emlichheim (altreformiert)

Die Tafel in Emlichheim versorgt Bedürftige unserer Gesellschaft mit Lebensmitteln, Kleidung und anderen Mitteln, wie z.B. Hausrat. Supermärkte stellen Lebensmittel zur Verfügung, die zum Verkauf nicht mehr geeignet, aber noch gut verwertbar sind.



Durch die Corona-Pandemie muss auch das Brückenschlag-Team immer wieder das Konzept der Ausgabe anpassen. Wir verzeichnen momentan einen Kundenzuwachs, d.h. es gibt eine Steigerung der Bedürftigen. Wer auf den sozialen Medien unterwegs ist, kann auch gerne auf Facebook dem Brückenschlag folgen; dort geben sie immer wieder mal einen Einblick in

3. April 2022 – Diakoniestiftung (reformiert)

Die Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“ des evangelisch-reformierten Synodalverbandes Grafschaft Bentheim hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, das vielfältige kirchliche Leben in den reformierten Kirchengemeinden der Grafschaft Bentheim zu fördern und bei ihrer Arbeit zu begleiten. Diese Begleitung durch die Diakoniestiftung ist sehr vielfältig. Unterstützt wurden im vergangenen Jahr verschiedene Aktivitäten, z.B. die Förderung von Gemeindearbeit und diakonischen Aufgaben sowie die Schulung in Sachen Online-Gottesdienste. Die Unterstützung soll in 2022 fortgesetzt werden.



3. April 2022 - Verfolgte Christen (Synode; altreformiert)

Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Arbeit von Open Doors, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in vielen Ländern einsetzt. Sie schreibt über ihre Arbeit: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Dieser Leitsatz ist seit über 60 Jahren die Basis der Arbeit von Open Doors. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden.

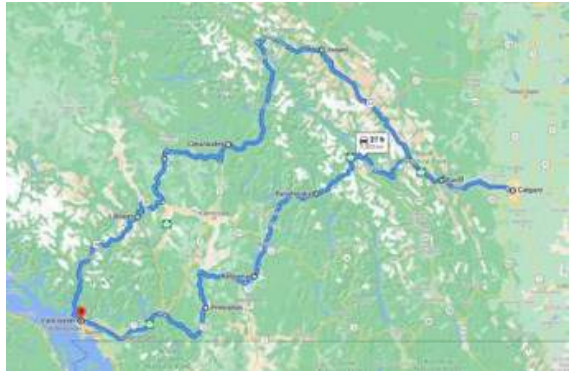


Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Gleichzeitig zeigt die Organisation auf, wie Hilfe erfolgen kann und wird.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz. Für weitere Infos können auf der Homepage (www.opendoors.de) abgerufen werden.

Gruppenreise nach Kanada 2023 - Hast du Interesse? -

Nach den sehr guten Erfahrungen mit der USA-Gruppenreise in 2019 plant das Orga-Team Herbert Klinge (Gemeinde Uelsen) & Hilde Legtenborg (Gemeinde Veldhausen) eine neue Tour. Dieses Mal geht es ins südwestliche Kanada zwischen den Metropolen Vancouver und Calgary. Das Reisekonzept (wie z.B. PKW-Nutzung, Picknicks) wird das gleiche sein. Das spart einiges an Kosten. Das Reisetema hat sich allerdings geändert. Im Mittelpunkt steht jetzt die wunderschöne Natur Kanadas. Wir werden über superschöne Strecken die Rocky Mountains durchfahren und dabei einige Nationalparks (Jasper NP und Banff NP) mit grandiosen Aussichtspunkten erkunden.



Das Reisekonzept (wie z.B. PKW-Nutzung, Picknicks) wird das gleiche sein. Das spart einiges an Kosten. Das Reisetema hat sich allerdings geändert. Im Mittelpunkt steht jetzt die wunderschöne Natur Kanadas. Wir werden über superschöne Strecken die Rocky Mountains durchfahren und dabei einige Nationalparks (Jasper NP und Banff NP) mit grandiosen Aussichtspunkten erkunden.

Wir werden auch einiges an Unternehmungen anbieten wie z.B. Wandern, Radfahren, River Rafting, Seilbahn fahren, Schlauchboot fahren, Hängebrücke im Regenwald etc. Da ist sicherlich für viele etwas dabei. Natürlich muss nicht alles mitgemacht werden. Wer z.B. Angst vorm Wasser hat oder nicht gerne längere Strecken wandert, kann alternativ auch mit dem Auto durch die Nationalparks fahren. Wir rechnen mit Gesamtkosten von etwa 2.800 Euro pro Person.

Die Gruppenreise ist auf zwei Wochen angelegt und soll voraussichtlich nach Ende der Sommerferien (16. August) 2023 durchgeführt werden. Start und Zielpunkt ist die Seestadt Vancouver per Direktflug von/nach Amsterdam.

Bis dahin bleibt also noch viel Zeit, sich darauf vorzubereiten. Sobald die Corona-Lage es zulässt, werden wir eine Info-Veranstaltung durchführen. Innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung unseres Reiseplanes haben

sich bereits 25 Interessenten aus den altreformierten/reformierten Gemeinden Bad Bentheim, Nordhorn, Veldhausen und Uelsen gemeldet, die gerne mitfahren möchten. Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wer ebenfalls Interesse an dieser Gruppenreise hat kann sich gerne bei Herbert Klinge (Tel. 05942-2112 bzw. Mail an H.Klinge@t-online.de) oder Hilde Legtenborg (Tel. 05941-985420 bzw. Mail an legtenborg@gmx.de) melden. Die Anmeldung ist derzeit natürlich noch unverbindlich.

Sobald die Corona-Lage es zulässt, werden wir eine Info-Veranstaltung durchführen.

Herbert Klinge & Hilde Legtenborg

Kirchentag 2023 - „Jetzt ist die Zeit“

Es dauert zwar noch etwa anderthalb Jahre, doch kann man sich schon mal den Termin für den kommenden Kirchentag vormerken, der vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg stattfindet. Thomas der Maizière, langjähriger Bundesminister, ist neuer Kirchentagspräsident.

Die Losung des Kirchentages 2023 steht in Markus 1, Vers 15: *Jetzt ist die Zeit.* (jv)

„Allmächt!“



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Aus dem Kirchenrat

Verabschiedung Albert Arends – Dank an alle ehrenamtlich Tätigen

Am 1. Weihnachtsfeiertag haben wir unseren Organisten, Albert Arends, nach über 70-jährigem Dienst als Gemeindeorganist verabschiedet. Er hat versprochen noch zur Verfügung zu stehen, wenn Not an der Frau oder dem Mann ist, aber er möchte nicht mehr regelmäßig die Manuale unserer Orgel bespielen.

Gerrit Dams aus Neuenhaus hat in dem Gottesdienst mitgewirkt und für Albert und die ganze Gemeinde eine Improvisation zu Psalm 108 gespielt.

Wir danken allen Beteiligten und Mitwirkenden für diesen schönen Gottesdienst und wünschen Albert mit seiner Frau Gesine noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre unter dem Segen unseres Herrn.



Nun gilt es Ersatz zu finden und Organisten zu organisieren, die uns beim Gemeindegang begleiten. Das wollen wir mit Organisten aus der Grafschaft bewerkstelligen. Jenni Altena nimmt diese Aufgabe schon länger wahr, hat nun aber sicherlich einiges mehr damit zu tun. Auch für diese Arbeit danken wir herzlich und wünschen ihr dabei Gottes Segen.

Und so möchte ich allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde einen großen Dank und Lob aussprechen, die alle wie selbstverständlich ihre Aufgaben in unserer Gemeinde übernehmen und in der Vergangenheit übernommen haben. Wir können Gott dankbar sein, so aktive Gemeindeglieder zu haben, die da anpacken, wo ihre Hilfe benötigt wird. In der Zeit vor Corona gab es einmal im Jahr ein Frühstück für alle Ehrenamtlichen. Dies fiel nun der Pandemie zum Opfer, und daher ist es uns umso wichtiger, an dieser Stelle noch einmal allen zu danken und darauf zu vertrauen, auch in Zukunft mit eurer Unterstützung rechnen zu dürfen. Vielen Dank im Namen des Kirchenrates!

Der Kirchenrat informiert

Der Kirchenrat versammelt sich monatlich am zweiten Mittwoch und zu besonderen und dringenden Themen auch außer der Reihe. Dies haben wir in der Zeit der Pandemie etliche Male getan, weil sich immer etwas verändert und jedes Mal die Regeln neu justiert werden müssen, um möglichst sicher präsentische Gottesdienste feiern zu können.

Außerdem wollen und müssen wir in diesem Jahr eine Gemeindeversammlung durchführen. Diese hat im vergangenen Jahr nicht stattgefunden, nur die Jahresabschlüsse wurden der Gemeinde schriftlich mitgeteilt. Wir planen nun die Gemeindeversammlung in der Kirche durchzuführen, um so möglichst vielen Gliedern die Möglichkeit zu bieten daran teilzunehmen, trotz Hygienevorschriften. Den Termin entnehmen Sie bitte dem Artikel über die anstehenden Termine.

Für die Führung der Kirchenbücher werden wir in diesem Jahr ein Computerprogramm anschaffen, mit dem wir dann auch in das digitale Zeitalter der Gemeindeverwaltung einsteigen möchten.

Fenna Huisken hat sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen und wird von Berta Ekenhorst weiterhin analog unterstützt. Wir fanden es wichtig die Entwicklung der Technik zu nutzen, wollen aber auf unsere handschriftlichen Kirchenbücher auch zukünftig nicht verzichten. Wir wünschen beiden weiterhin Gottes Segen bei dieser wichtigen Aufgabe.

Kirchenratswahl

In diesem Jahr müssen für Heidrun Arends ein/e/ neue/r Diakon/in und für Fenna Huisken ein/e neue/r Älteste/r gewählt werden. Die Wahl wird erneut als Briefwahl durchgeführt.

Ab dem 28. Februar 2022 werden die Bezirksältesten die Wahlvorschlagszettel an die Haushalte verteilen. Diese können dann ab dem 6. März 2022 an das Pfarrbüro (Hauptstraße 33) geschickt oder in die Wahlurne in der Kirche geworfen werden. Wir hoffen wieder auf eine gute Beteiligung und eine hohe Einsatzbereitschaft.

Und noch einige Termine:

ab 28.02.2022 – Wahlvorschlagszettel werden verteilt

bis 20.03.2022 – Wahlvorschlagszettel können eingeschickt oder abgegeben werden

24.03.2022, 20 Uhr - Gemeindeversammlung

Für den Kirchenrat
Fenna Huisken und Ingo Derks

Die Diakoninnen informieren

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 11. November 2021 – 6. Januar 2022)

Friedhofskapelle	50,00 €
Ev. Krankenhausverein Sozialstation (Beerdigung B.J. Neerken)	714,12 €
Äußere Mission	318,60 €
Brot für die Welt	6.097,12 €
Kindernothilfe	683,00 €
Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim	146,61 €
Aktionsbündnis gegen Aids	164,30 €

Bankverbindung für die Überweisung von Gaben:

Name: Ev alt.ref Gemeinde Laar

IBAN: DE94280699564850021606

BIC: GENODEF1NEV

Zukunftswerkstatt der Jugendlichen

*Hiermit laden wir herzlich zur **Zukunftswerkstatt der altreformierten Jugend** für Jugendliche ab 15 Jahren ein! Die Zukunftswerkstatt ist ein Beteiligungsprojekt im Auftrag der Synode. Jugendliche und junge Erwachsene haben die Möglichkeit, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und dabei an folgende Fragestellungen heranzugehen: Was ist der Ist-Zustand der altreformierten Jugend? Was wollen wir bewahren, verändern, bzw. verbessern? Welche Zukunftsideen gibt es? Wie kann Kirche von Morgen aus Sicht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aussehen?*

Die Werkstatt findet ein ganzes Wochenende lang im Kloster Frenswegen statt!

Also: Save the Date und melde dich an! 18.- 20.3.2022!

Nachfolgend weitere Infos und der Anmeldezettel.

*Liebe Grüße senden
Christina, Sven und Gisa
aus dem Jugendbüro Veldhausen*



Im Auftrag der Synode wollen wir uns mit dir auf den Weg machen und schauen, wie wir und DU die ZUKUNFT deiner Kirche gestalten können!

Ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereitet diese Werkstatt für dich vor!

.....

KLOSTER FRENSWEGEN

18. März ab 18.00 Uhr,
bis Sonntag, **20. März**, 13.00 Uhr

ab 15 Jahre

30 Euro pro Person



ANMELDUNGEN BIS ZUM 1. MÄRZ 2022 AN
JUGENDBUERO@ALTREFORMIERT.DE

Name:

Adresse:

Geburtsdatum:

Email+Mobilnummer:

Unterschrift:

(Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Kein Seniorentreff

Wann ist der nächste Seniorentreff?

Das fragen sich manche.

Es ist noch nicht abzusehen – coronabedingt.

Sowohl ein nächster Seniorentreff, den wir mit Schwester Höllmann von der Euregio Klinik im Januar geplant hatten, fällt aus wie auch der ökumenische Seniorennachmittag im Februar.

Es tut uns sehr leid.

Nicht ausfallen sollten unsere Gebete um ein Ende dieser schrecklichen Corona-Zeit.

Herzliche Grüße von
Albert und Gesine A.
Hindrikien H.



Evangelisch-Altreformierter Frauenbund Graftschaft Bentheim und Ostfriesland

Das Leitungsteam des Frauenbundes hat für das kommende Jahr Termine für die traditionellen Veranstaltungen festgelegt und interessante Redner eingeladen.

Samstag, 12. März 2022 – 14.30 Uhr

Wir besuchen die Tagesförderstätte in Bunde. Herr Bernhard Kolthoff berichtet über die Arbeit des Vereines, der 20 schwerstbehinderten Menschen einen Platz bietet.

Samstag, 25. Juni 2022 - 10 Uhr

In gemütlicher Runde wollen wir im altreformierten Gemeindehaus in Nordhorn frühstücken. Pastor Jan Hermes (Schoonebeek) spricht anschließend zum Thema „Glauben zwischen den Generationen“.

Samstag, 10. September 2022 – 14.30 Uhr

Zur Herbstversammlung im altreformierten Gemeindehaus in Emlichheim haben wir einen Referenten von „Open Doors“ eingeladen. Er berichtet über mutige Frauen in der verfolgten Kirche, einem sehr aktuellen Thema.

Außerdem haben wir wieder eine Frauenfreizeit im Haus Blinkfüer auf Borkum geplant. Sie findet in der Zeit vom **19. bis zum 23. September 2022** statt. Das Thema lautet „HEREINSPAZIERT!“ Nähere Infos dazu in der Januar-Ausgabe des Grenzboten.

Wir hoffen auf viele ältere und jüngere Teilnehmerinnen und freuen uns über jede, die kommt.

Für das Leitungsteam
Anja K.

Rückblick Gemeindeversammlung

Nach dem Gottesdienst am 28. November begrüßte der 1. Vorsitzende Jan Meyer die anwesenden Gemeindeglieder im Dorfgemeinschaftshaus.

Auswirkungen Corona

Zum Stichwort Corona kann man zusammenfassend folgendes sagen: Wir haben gelegentlich weniger gewagt als rechtlich möglich gewesen wäre. Der Schutz der Gemeindeglieder war und ist uns wichtig. Die sich ändernden Verordnungen sind manchmal schwer umzusetzen. Dazu kommen noch unsere begrenzten räumlichen Kapazitäten. Für diejenigen, die nicht an den Gottesdiensten teilnehmen können, werden diese immer öfter per Video aufgezeichnet und nach Überarbeitung ins Internet gestellt. Nach Anschluss an das Breitbandnetz werden auch wir in Zukunft „Livestream“ anbieten können. Die Neuanschaffung eines Bildschirms im Kirchengebäude hat sich bereits sehr bewährt.

Baumaßnahmen

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer für die unterschiedlichsten Baumaßnahmen rund um die Kirche. Seit der letzten Gemeindeversammlung (in 2020) wurde unter anderem der Parkplatz beim Friedhof teilweise gepflastert. Im Gemeindehaus haben Gemeindeglieder eine ganze Reihe von Fenstern durch neue ersetzt.

Einige Arbeiten wurden auch an Fachbetriebe vergeben. Eine alte Heizung war nicht wirtschaftlich zu reparieren. Bereits bei der letzten Renovierung wurde eine zweite Heizungsanlage mit ausreichend großer Leistung eingebaut, die nur teilweise genutzt wurde. Jetzt war daher nur ein vergleichsweise kleiner Umschluss nötig.

Finanzen

Die Finanzen der Kirchengemeinde sind geordnet. Unsere Haushalte sind ausgeglichen, ohne dass wir auf unsere Reserven zurückgreifen mussten. In 2020 konnten wir einen kleinen Überschuss erzielen.

Folgende Punkte werden uns aber in der Zukunft Mehrausgaben bzw. Mehrarbeit bescheren: Steigende Energiepreise für Gas und Strom, Erhöhung des Mindestlohns und eventuell das Umsatzsteuergesetz. Wir sind verpflichtet, Gebühren kostendeckend zu erheben. Demzufolge werden wir die Nutzungskosten des Gemeindehauses und für die Friedhofskapelle anpassen müssen. Auch die Friedhofsgebühren und Grabgebühren könnten steigen.

Visitation

Der Visitationsausschuss der Synode des Synodalverbands Grafschaft Bentheim hat uns von April bis Juni 2021 besucht. Diese Visitation konnte in Anbetracht der Corona-Pandemie leider teilweise nur digital stattfinden. Hier ein kleiner Auszug aus dem Visitationsbescheid:

...In Laar gibt es einen großen Pool an Engagierten. Und doch haben auch Sie, trotz Ihrer dörflichen und nachbarschaftlich geprägten Struktur, zunehmend Probleme, Ehrenamtliche zu gewinnen. Wenn die Arbeit zu viel wird – für Haupt- und Ehrenamtliche – muss nicht nur überlegt werden, wie man neue Leute dazugewinnt, sondern auch, welche Aufgaben wegfallen sollen bzw. müssen. Bislang haben Sie auf jeden Fall eine beeindruckende Vielfalt an Angeboten in Ihrer doch zahlenmäßig relativ kleinen Gemeinde! Der Prozess der Veränderung aber bleibt eine nicht endende Herausforderung.

In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit der reformierten und der altreformierten Gemeinde immer weiter fortgeschritten. Sie zeigt sich in weit mehr als der Tatsache, dass Pastorin Franke in beiden Gemeinden arbeitet. Unterschiedliche Traditionen und Vorstellungen mussten und müssen fortwährend einander angepasst werden. So gab es in diesem Jahr erstmals einen gemeinsamen Gottesdienst mit Konfirmation bzw. Öffentlichem Glaubensbekenntnis, nachdem der Unterricht schon seit Jahren gemeinsam stattfindet. Dies zeigt uns, dass der Prozess der Zusammenarbeit auf einem guten Weg, aber noch nicht abgeschlossen ist.

Wir wünschen weiterhin Mut und Erfolg auf diesem (für beide Gemeinden!) so wichtigen Weg. Wir haben Sie als eine nicht jammernde, sondern fröhlich zupackende Gemeinde erlebt. Voller Freude haben Sie von all dem erzählt, was in Ihrer Gemeinde gelingt: z.B. aktive Gemeindegruppen z.B. im Bereich der Frauen und Jugend, ein „volles Haus, in dem viel los ist“, ein großes Kindergottesdienstteam, eine gute Zusammenarbeit der drei Kirchengemeinden vor Ort. Neben der altreformierten Gemeinde gibt es auch eine katholische. Das sind beste Voraussetzungen, um den Weg in die Zukunft zu gehen.



Dass der Blick in die Zukunft auch Sorgen bereitet (auch wegen der Corona-Folgen für die Gemeinde), muss Sie nicht erschrecken. Das ist in allen Gemeinden so und kann zu neuen, kreativen Lösungen führen, die wir im Synodalverband miteinander teilen sollten. Im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus der Herr unserer Kirche ist und auch Ihre Gemeinde in allen Zeiten begleitet, wird alle nötige Veränderung gelingen können.

Pastorale Versorgung

Jan Meyer informierte über Niedergrafschafter Nachbarschaftskonferenzen, wo über die pastorale Versorgung in den nächsten etwa zehn Jahren gesprochen wurde. Die Gemeinden reden zudem über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und andere Maßnahmen.

Auch bei einem Besuch bei Herrn Jahr (Vizepräsident der Landeskirche in Leer) mit Vertretern der altreformierten und der reformierten Kirche in Laar wurde u.a. über die pastorale Versorgung gesprochen.

Es gibt keine Garantien oder verbindliche Zusagen, aber in allen Gremien wird deutlich: Die „Laarer Konstellation“ mit der gemeinsamen Pfarrstelle soll bestehen bleiben.

Heike G.

Verabschiedung Steven Lambers

Schon vor einiger Zeit hat Steven Lambers seinen letzten Gottesdienst als Lektor geleitet. Gerne hätten wir ihn schon früher und im „vollen Haus“ verabschiedet. Leider waren und sind Gottesdienste mit vielen Personen in unserer Kirche nicht möglich. Daher erfolgte die Verabschiedung nun auf der Gemeindeversammlung.

Steven Lambers hat über Jahre regelmäßig Gottesdienste geleitet. Herausheben möchten wir die Andachten in der Passionszeit. Diese Gottesdienste, die in der Woche stattfinden, waren immer gut besucht.

Auch an Heiligabend war Steven häufig im Einsatz. Bedingt durch die gemeinsame Pfarrstelle ist jedes zweite Jahr der Pastor / die Pastorin am Nachmittag in der altreformierten Kirche im Einsatz. Steven hat die Predigt stets gut und kindgerecht in oder um das Krippenspiel eingebracht.

Als Dank und Anerkennung für sein langjähriges Engagement haben wir Steven im Namen der Kirchengemeinde ein kleines Präsent überreicht.

Jan Meyer



Kollekten-Ergebnisse und Spenden

14.11. und 17.11.21 – Friedhofskapelle	242,13 €
21.11.21 – Friedhof	192,10 €
05.12.21 – Kindertagesstätten im Synodalverband	84,50 €
05.12.21 – Kindergottesdienst (anl. Taufgottesdienst)	113,58 €
12.12.21 – Krankenhauspfarrstelle + 50,00 € von der altref. Gemeinde	84,00 €
Kollekte anl. Beerdigung Groen	212,30 €
24.12. und 26.12.21 – Brot für die Welt	777,60 €
31.12.21 – diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde	62,00 €
Spenden Brot für die Welt	1.800,00 €
Spende Aufnahmetechnik	20,00 €
01.01.22 – Brückenschlag Emlichheim e.V.	68,50 €
09.01.22 – Partnerschaft im GBK	158,10 €

Geburtstage werden für die Onlineversion entfernt.



Herzlichen Dank ...

... sagen wir allen, die durch eine Spende beim „Kaufabend“ im Raiffeisen-Markt dazu beigetragen haben, dass wir wieder mehrere Kartons Lebensmittel an den Brückenschlag in Emlichheim übergeben konnten.

Für den Frauentreff
Frieda M.

Statistik Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Laar

Statistik	2020	2021
Taufen	6	7
Konfirmanden	10	5
Trauungen	2	1
Beerdigungen	5	2
Eintritte	0	4
Austritte	6	2
Weggezogene	11	13
Neuzugezogene	12	10
Gemeindeglieder	537	533



Kleiner Rückblick

Der Posaunenchor und einige Helfer haben am 3. Advent um 17 Uhr ein kleines Adventskonzert für alle Interessierten organisiert.

Der Posaunenchor hat einige schöne Adventslieder gespielt und in den Pausen wurde die Weihnachtsgeschichte gelesen.

So wurde zu Corona Zeiten doch ein kleines besinnliches Beisammensein möglich.

Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben.

Hört nicht auf, zu beten und
zu fliehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. ‹‹

EPHESER 6,18

Das Gebet ist keine Zauberformel

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann. „Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft sind meine Gebete

so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten. Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet.

Carmen Jäger

LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

Gebete ziehen sich wie ein **roter Faden durch die Bibel**. Im Alten Testament sind die Psalmen lebendige Zeugnisse der Gespräche mit Gott. **Fragen, Bitten, Zweifel und Jubel** zeigen die Bandbreite auf, in der sich Menschen an Gott wenden. Im Neuen Testament **lehrt Jesus uns sein Gebet**. Für mich gehören Psalmen und das Vaterunser zur Wegzehrung für mein Leben. **Danke**, lieber Gott, dass mich Menschen gelehrt haben zu beten.

Amen

CARMEN JÄGER

ZITAT

Du hast vielleicht mehr zu sagen,
als du glaubst. Und wenn dich
jemand von denen, die immer das
große Wort hören, einschüchtert,
dann höre, was Gott dir sagt:
„Fürchte dich nicht vor ihnen;
denn ich bin bei dir und
will dich erretten.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent
Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Vincent Langius
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die April-/ Maiausgabe 2022: 6. Mai